



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 03.07.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2784 –

Frage Nummer 23

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Ruth
Waldmann**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Ergebnisse haben die in den vergangenen Jahren am Universitätsklinikum Regensburg mittels ugs. sogenannten Rattenfallen durchgeführten Schädlings-Screenings in den vergangenen Jahren jeweils ergeben, welche Konsequenzen wurden daraus gezogen und an wie vielen Tagen pro Jahr waren Screening-Fallen aufgestellt (bitte mit Angabe der Anzahl der Fallen pro Tag und Jahr)?

Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Aufgrund der örtlichen Lage des Klinikums und der Anzahl der in der Regel barrierefreien Ein- und Zugänge sind in den Außenbereichen insgesamt 116 Rattenstationen und in den Innenbereichen 22 Mäuseköderstationen bzw. 20 Insektenmonitore dauerhaft an 365 Tagen pro Jahr aufgestellt.

Pro Jahr kommen in begründeten Verdachtsfällen noch 15 Mäusemonitore für ca. 14 Tage dazu.

Durch den beauftragten Schädlingbekämpfer wurden, insbesondere in den Innenbereichen, überwiegend negative Ergebnisse (kein Fund/Befall) bestätigt. Bei einzelnen Feststellungen eines Befalls im Innenbereich wurde für den betroffenen Bereich eine Bekämpfungsmaßnahme durchgeführt. In der Regel handelte es sich dabei jedoch nur um einzelne Mäuse.

In den Außenbereichen wurde bei Feststellung eines Befalls noch engmaschiger gescreent. Eine Bekämpfungsmaßnahme musste in den letzten Jahren nicht durchgeführt werden.